

## Kindergeburtstage und Kindergruppen

### **Allgemeines:**

Teilnehmerzahl:

Maximal 10 Personen während eines Geburtstages, d. h. das Geburtstagskind kann max. 9 Freunde/Freundinnen einladen plus 2 erwachsene Begleitpersonen.

Die Gruppengröße für Schulen und Vereine richtet sich nach dem Aufwand des Projektes und dem Alter der Teilnehmer.

Der museumspädagogische Aktionsraum steht Ihnen während der Veranstaltung zur Verfügung.

Dauer ca. 2 Stunden, je nach Aufwand des Projektes

Die jeweiligen **Kosten** entnehmen Sie bitte unserer Homepage. Sie richten sich nach der Art der Veranstaltung und eventuellen Materialkosten und werden bei der Anmeldung genauer vereinbart. Zusätzlich ist noch der Eintrittspreis pro Person (Gruppenermäßigung) fällig.

### **Die Frühzeit der Menschheit und der Erde**

Mit unseren jungen Besuchern sehen wir uns unseren Plateosaurier, Ichthyosaurier und verschiedene Versteinerungen an. Bei kleinen Kindern, z. B. aus Hort- und Kindergärten gestalten wir den „Untergang“ der Dinos mit Hilfe von bunten Tüchern. Zum Schluss gibt es ein Dino-Quiz und wir zeichnen unseren eigenen Dinosaurier oder malen unseren Plateosaurier bunt aus.

Unsere etwas älteren Besucher erfahren mit Hilfe des Menschheitsmeters etwas über die Entwicklung der Menschen von den Anfängen in Afrika bis heute. Die Erdzeituhr macht die Entwicklung der Erde deutlich.

### **In der Steinzeit**

Wie lebten die Menschen in der Steinzeit? Wie sah die Landschaft aus, welche Tiere wurden gejagt? Gemeinsam betrachten wir Tierspuren, erstellen eine Höhlenmalerei, mahlen Mehl oder bearbeiten Leder mit Steinwerkzeugen. Ein kleiner steinzeitlicher Obstsalat als Snack für zwischendurch oder ein richtiges warmes Steinzeitmenü können nach Absprache auch angeboten werden.

### **Die Kelten**

Gallater, Keltoi oder Kelten – wie nannten sie sich selbst? Und waren sie wirklich so kriegerisch und trinkfest, wie es die antiken Schriftsteller immer von ihnen behaupteten? Wir laden euch ein, die wahre Welt der Kelten kennenzulernen, eure eigenen keltischen Schuhe zu nähen oder eine Flöte herzustellen, wie sie auf Situlen (Mischkrügen) abgebildet sind.

## Kindergeburtstage und Kindergruppen

### **Schmuck der Kelten**

In der "Schmuckwerkstatt" besteht die Gelegenheit, sich aktiv mit den Schmuckformen der Metallzeit auseinanderzusetzen. Wer trug Schmuck? Aus welchen Materialien konnte er bestehen und wie hat man ihn hergestellt? Im Museum lernen wir die Kelten kennen: Sie trugen Armreif, Ring und Halskette.

Wir kreieren aus Basteldraht Schmuckstücke nach keltischen Vorbildern.

### **Bei den Nabatäern und Römern**

Vor der Führung legen wir unsere nabatäischen und römischen Gewänder an und erkunden das Leben in der Antike. Wir spielen antike Spiele und können nach Absprache aus bunten Steinen ein kleines Mosaik herstellen, ein Römisches Parfüm kreieren oder Wachstafel herstellen.

### **Rätselreise durchs Museum**

Kleine Aufgaben und Rätsel führen euch durch die gesamte Ausstellung. Gleichzeitig lernt ihr eine Menge über die Kulturen, die ihr im Museum seht.

### **Spielen im Museum**

Spielen ist typisch menschlich. Spielen ist Spaß, Entspannung und intellektuelles Training. Viele traditionelle Kinderspiele bereiten auch auf die Aufgaben der Erwachsenen vor. Wir probieren mit euch verschiedene davon aus.

### **Masken gestalten**

Nur wenige Kulturen kennen keine Masken. Masken verbergen, aber vor allem zeigen sie auch: Sie erzählen Geschichten, machen Mut und können auch bestrafen. Nicht jeder darf eine Maske machen, tragen oder sehen. Bei uns schon: Nach einer Kurzführung gestaltet ihr eure eigene Maske.

*Materialkosten: 2 Euro pro Teilnehmer*

### **Aus Abfall wird Avantgarde – Upcycling im Museum**

Plastikbecher und -taschen, unzählige T-Shirts und Hosen, Papier in allen Farben und Formen. Aus nicht mehr benötigten Materialien zaubern wir mit euch Kreatives und Exklusives: Musikinstrumente, Halsketten und Geschenkverpackungen um nur einige Beispiele zu nennen.

## **Reise zu den Meteoriten**

Viele sind so klein wie ein Staubkorn, und deshalb sehen wir sie nicht. Wird ein Meteorit gefunden, so ist es immer ein Glücksfall, wie z. B. unser Meteorit aus Untermässing.

Beim Eindringen in die Erdatmosphäre werden sie durch große Hitze immer kleiner. Dabei leuchten sie hell auf. Wir nennen das dann eine Sternschnuppe.

Ihr habt genug von der grauen Theorie? Dann bastelt Euch doch einfach selbst ein Sonnensystem. Eurem Vorstellungsvermögen sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Darüber hinaus macht es als Dekoration für den Klassenraum oder auch zuhause einiges her!

Es ist besonders für Kleingruppen geeignet und kann im Klassenverband mit 2 Museumspädagoginnen gebucht werden.